

**Niederschrift  
über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses  
am 15.01.2020  
um 17:05 Uhr bis 19:55 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Frau Gabriele Leitzbach

**Stellvertretender Vorsitz**

Herr Ottmar Heinz Gebhardt

**Mitglieder**

Frau Erden Ankay-Nachtwein

Herr Rainer Bannert

Vertretung für Herrn Florian Schäfer  
bis 19:45 Uhr, TOP 10.7

Herr Guido Dehn

Herr Rolf Haumann

Herr Mathias Heidtmann

Frau Therese Jüttner

Frau Brigitte Neff-Wetzel

Herr Ralf Noll

bis 19:35 Uhr, TOP 10.5

Frau Susanne Pütz

Frau Ingrid Rosiejka

Herr David Schichel

Vertretung für Frau Jutta Velte

Herr Burhan Türken

**Beratende Mitglieder**

Frau Katharina Viktoria Danzeglocke

Frau Cornelia Hahn

Frau Martine Klein

Frau Felizitas Marx

Herr Thomas Neuhaus

Frau Elke Simon

Herr Egbert Willecke

Vertretung für Frau Sabine Rossi  
Vertretung für Frau Daniela Hannemann  
bis 18:30 Uhr, TOP 5.1.2

**Vom Jugendrat**

Herr Francesco Lo Pinto

**Von der Verwaltung**

Frau Marie-Therese Frommenkord

Herr Werner Grimm

Frau Karin Heppner

Herr Michael Ketterer

Herr Thomas Kuchler

Herr Peter Nowack

Frau Sabine Poppe

Frau Dr. Jana Schrage

Frau Anja Strack

**Schriftführer/in**

Frau Ramona Hengst

Entschuldigt fehlen:

**Mitglieder**

Herr Florian Schäfer

Frau Jutta Velte

**Beratende Mitglieder**

Frau Daniela Hannemann

Herr Dr. Peter Lässig

Frau Sabine Rossi

Herr Dr. Wolfram von Borzeszkowski

**Vom Integrationsrat**

Frau Yurdakul Kaya

## Tagesordnung

### **I. Öffentlich**

- |              |         |   |
|--------------|---------|---|
| <b>1</b>     |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung   |
| <b>2</b>     |         | Niederschrift über die Sitzung vom 06.11.2019   |
| <b>3</b>     |         | Bericht aus dem Jugendrat   |
| <b>4</b>     | 15/6816 | Durchführung einer Dienstreise des neu gewählten 9. Jugendrates nach Münster  |
| <b>5</b>     |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>5.1</b>   |         | Jugendtreffs  |
| <b>5.1.1</b> | 15/6792 | Hat Remscheid ausreichend Jugendtreffs?<br>Anfrage der CDU-Fraktion   |
| <b>5.1.2</b> | 15/6747 | Jugendtreff auf der Alleestraße schaffen<br>Antrag der Fraktion Die Linke   |
| <b>5.2</b>   | 15/6906 | Schulferien und bewegliche Ferientage-Vereinheitlichung der Schließtage für Kitas, OGS und Schulen<br>Anfrage der SPD-Fraktion                |
| <b>5.3</b>   | 15/6907 | Gutachten Deutschland-Studie<br>Anfrage der SPD-Fraktion  |
| <b>6</b>     |         | Bericht aus den Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SGB VIII  |
| <b>7</b>     |         | Berichterstattung Netzwerk Prävention Kinderarmut   |
| <b>8</b>     |         | Bericht zur Flüchtlingsthematik   |
| <b>9</b>     |         | Bericht aus dem Jugendamtselternbeirat  |
| <b>10</b>    |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung   |
| <b>10.1</b>  | 15/6770 | Sachstand Ausbau von Kindertagesbetreuung in Einrichtungen  |
| <b>10.2</b>  | 15/6746 | ESF Bundesprogramm „Akti(F) – Aktiv für Familien und ihre Kinder“<br>Beschluss zur Teilnahme am Bundesprogramm und zum kommunalen Eigenanteil |
| <b>10.3</b>  |         | Gesetz zur qualitativen Weiterentwicklung der frühen Bildung - KiBiz-Reform   |
| <b>10.4</b>  | 15/6895 | Flexibilisierung der Öffnungszeiten bei der Kindertagesbetreuung gemäß § 48 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern         |
| <b>10.5</b>  | 15/6875 | Ombudschaft Jugendhilfe NRW   |

- 10.6** Sachstand Sportgutschein
- 10.7** 15/6905 Sachstandsbericht Kommunale Koordinierung Übergang Schule - Beruf
- 11** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 12** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 13** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 13.1** 15/6883 Neugestaltung Stadtpark Remscheid  
Antrag der SPD-Fraktion
- 14** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 15** 15/6878 Umsetzung des Rechtsanspruches auf Förderung in Kindertageseinrichtungen gemäß § 24 SGB VIII  
Freiwillige Leistungen für Träger von Kindertageseinrichtungen für die Bereitstellung von Betreuungsplätzen in Überbelegung

**II. Nichtöffentlich**

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

## I. Öffentlich

Frau Leitzbach eröffnet die Sitzung.

Analog § 67 Abs. 3 i.V.m. § 58 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird

- Herr Heiner van Mil

von der Vorsitzenden, Frau Leitzbach, ins Amt eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

### 1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Frau Leitzbach schlägt vor, folgende Punkte in die Tagesordnung aufzunehmen:

TOP 5.2 – Ds.-Nr.: 15/6906 - Schulferien und bewegliche Ferientage-Vereinheitlichung der Schließtage für Kitas, OGS und Schulen  
Anfrage der SPD-Fraktion

TOP 5.3 – Ds.-Nr.: 15/6907 - Gutachten Deutschland-Studie  
Anfrage der SPD-Fraktion

TOP 10.7 – Ds.-Nr.: 15/6905 - Sachstandsbericht Kommunale Koordinierung Übergang Schule – Beruf

und den TOP 10.3 - Gesetz zur qualitativen Weiterentwicklung der frühen Bildung - KiBiz-Reform nach dem TOP 4 zu behandeln.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

#### Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, folgende Punkte in die Tagesordnung aufzunehmen:

TOP 5.2 – Ds.-Nr.: 15/6906 - Schulferien und bewegliche Ferientage-Vereinheitlichung der Schließtage für Kitas, OGS und Schulen  
Anfrage der SPD-Fraktion

TOP 5.3 – Ds.-Nr.: 15/6907 - Gutachten Deutschland-Studie  
Anfrage der SPD-Fraktion

TOP 10.7 – Ds.-Nr.: 15/6905 - Sachstandsbericht Kommunale Koordinierung Übergang Schule – Beruf

und den TOP 10.3 - Gesetz zur qualitativen Weiterentwicklung der frühen Bildung - KiBiz-Reform nach dem TOP 4 zu behandeln.

### 2. Niederschrift über die Sitzung vom 06.11.2019

Eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift wird nicht beantragt.

### 3. Bericht aus dem Jugendrat

Herr Lo Pinto berichtet über die Beratungen bezüglich eines Jugendtreffs auf der Alleestraße in der letzten Sitzung des Jugendrates. Weitere Themen waren die Wahl des neuen Jugendrates sowie die Planungen für die Zero-Wast-Party, die am 20.03.2020 in der Sporthalle West stattfindet.

Frau Leitzbach begrüßt die Beratungen um einen neuen Jugendtreff im Innenstadtbereich und weist darauf hin, dass die Ergebnisse der Umfrage auch in die Planungen zum kommunalen Kinder- und Jugendförderplan 2021 bis 2025 einfließen sollten. Frau Leitzbach schlägt dem Jugendrat vor, sich bezüglich der Umfrage an den Schulen Kooperationspartner bei den Freien Trägern zu suchen.

Herr Heidtmann lobt die bisherigen Vorbereitungen zur Wahl des neuen Jugendrates.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

### 4. Durchführung einer Dienstreise des neu gewählten 9. Jugendrates nach Münster Vorlage: 15/6816

#### Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

#### Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Dienstreise des 9. Jugendrates zum Seminar „Einführung in die jugendpolitische Arbeit und Entwicklung von Schwerpunkten“ vom 24.04.2020 bis zum 26.04.2020 in das Jugendgästehaus Münster gemäß der Hauptsatzung der Stadt Remscheid wird zugestimmt.

### 10.3. Gesetz zur qualitativen Weiterentwicklung der frühen Bildung - KiBiz-Reform

Der Tagesordnungspunkt wird nach TOP 4 behandelt.

Herr Willecke teilt mit, dass das Gesetz zur Frühen Bildung und Förderung von Kindern am 29.11.2019 verabschiedet wurde und zum 01.08.2020 in Kraft tritt. Die Erörterung konkreter Änderungen sowie die Beantwortung vertiefender Fragen wird nach Vorlage der Durchführungsverordnung zum Gesetz in einer der nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses erfolgen.

Frau Frommenkord, Herr Nowack, Frau Strack, Frau Heppner und Herr Willecke erläutern anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigelegt ist, die Änderungen im neuen KiBiz. Am 05.02.2020 wird im Lindenhof allen Kindertagespflegepersonen der Entwurf der Satzung über die Durchführung der Kindertagespflege in Remscheid vorgestellt. Anschließend wird diese den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

Frau Jüttner gibt zu bedenken, dass das Personal des Jugendamtes nicht ausreichen wird, um die mit der Novellierung des KiBiz neu auf die Verwaltung zukommenden Aufgaben zu bewältigen und weist darauf hin, dass die flexibleren Betreuungszeiten, die erforderlichen zusätzlichen Dokumentationen und die alltagsintegrierte Sprachförderung mit einem höheren



Personalaufwand verbunden sein werden. Frau Jüttner fragt, ob Landesmittel auch zur Finanzierung von mehr Personal zur Verfügung stehen werden.

Herr Neuhaus führt aus, dass derzeit keine Aussage bzgl. eventueller Personalmehrbedarfe getroffen werden kann. Entsprechende Mehrbedarfe werden im Verwaltungsvorstand und den politischen Gremien beraten und im Rat entschieden.

Herr Nowack erklärt auf Nachfrage von Frau Neff-Wetzel, dass es gesetzlich geregelt ist, dass das zweite beitragsfreie Jahr nicht zu Nachteilen bei Geschwisterkindern führt.

Herr Bannert bittet die Verwaltung, die Finanzierung im Bereich der Ausbildung sowie die Kosten für die Träger darzustellen, um in der nächsten Sitzung überlegen zu können, ob eine Ausbildungs-offensive für Remscheid geschaffen werden kann.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

## **9. Bericht aus dem Jugendamtselternbeirat**

Der Tagesordnungspunkt wird nach TOP 10.3 behandelt.

Frau Danzeglocke stellt sich dem Ausschuss vor. Themen des letzten Treffens waren die Windeltonne, Fördergelder, Kinder ohne Betreuungsplatz, Überbelegung der Kitas und Information über die KiBiz-Reform. Das nächste Treffen wird Ende Februar stattfinden.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

## **5. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

### **5.1. Jugendtreffs**

#### **5.1.1. Hat Remscheid ausreichend Jugendtreffs? Anfrage der CDU-Fraktion Vorlage: 15/6792**

Herr Willecke teilt auf Nachfrage von Frau Pütz mit, dass im Rahmen der Planungen des Kinder- und Jugendförderplanes die Bedarfe beschrieben und erörtert werden und dann beginnend mit der Auftaktveranstaltung am 23.01.2020 diese und weitere Fragen thematisiert werden.

#### **5.1.2. Jugendtreff auf der Alleestraße schaffen Antrag der Fraktion Die Linke Vorlage: 15/6747**

Frau Neff-Wetzel begründet den Antrag und bittet, diesen entsprechend des Beschlusses des Jugendrates zu fassen.

Herr Haumann weist darauf hin, dass auch die Freien Träger bei den Planungen zu beteiligen sind.

Frau Ankey-Nachtwein befürwortet den Beschluss des Jugendrates und bittet die Verwaltung die Jugendlichen bei der Umfrage zu unterstützen.

Nach Aussprache schlägt Frau Neff-Wetzel vor, den Antrag analog des Beschlusses des Jugendrates zu beschließen jedoch ohne die Einschränkung "auf der Alleestraße".

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet grundsätzlich die Einrichtung eines Jugendcafés. Um den tatsächlichen Bedarf zu ermitteln, empfiehlt er mit einer Umfrage an den Schulen zu beginnen. Die Ergebnisse sollen in die Planungen im Rahmen des Kommunalen Kinder- und Jugendförderplans einfließen.

**5.2. Schulferien und bewegliche Ferientage-Vereinheitlichung der Schließtage für Kitas, OGS und Schulen  
Anfrage der SPD-Fraktion  
Vorlage: 15/6906**

Herr Neuhaus sagt eine Beantwortung der Anfrage bis zur nächsten Sitzung zu.

**5.3. Gutachten Deutschland-Studie  
Anfrage der SPD-Fraktion  
Vorlage: 15/6907**

Herr Neuhaus sagt eine Beantwortung der Anfrage bis zur nächsten Sitzung zu.

**6. Bericht aus den Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SBG VIII**

Herr Noll teilt mit, dass am 24.03.2020 im Werkzeugmuseum die 15. Jugendkonferenz mit dem Thema "Frau Feuerwehrmann - Herr Krankenschwester" stattfinden wird.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**7. Berichterstattung Netzwerk Prävention Kinderarmut**

Es liegt kein Bericht vor.

**8. Bericht zur Flüchtlingsthematik**

Herr Kuchler teilt mit, dass derzeit 21 unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) in Remscheid leben. Dabei handelt es sich um sieben Volljährige. Die meisten UMA kommen aus Afghanistan. Frau Poppe ergänzt, dass das Netzwerk und auch die Kerngruppe der UMA zum Ruhen gebracht wurde, bei Bedarf aber jeder Zeit wieder ins Leben gerufen werden kann.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

## **10. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

### **10.1. Sachstand Ausbau von Kindertagesbetreuung in Einrichtungen Vorlage: 15/6770**

Herr Grimm ergänzt die Vorlage insoweit, dass für die Standorte Oststraße und Hackenberg am 20.12.2019 die Bauanträge gestellt worden sind.

Herr Neuhaus erklärt auf Nachfrage von Herrn Gebhardt, dass das Provisorium am Stadtpark fortgeführt wird, bis die neue Kita eingerichtet ist. Herr Nowack führt auf Nachfrage von Herrn Gebhardt aus, dass bezüglich der Waldgruppe Honsberg nächste Woche der Bauantrag erwartet wird. Der Wagen ist fertig. Derzeit wird auf die Transportgenehmigung gewartet und man hofft auf eine schnelle Umsetzung.

Auf Nachfrage von Herrn Heidtmann teilt eine Vertreterin des Evangelischen Kirchenkreises Lennep mit, dass es einen Presbyteriumsbeschluss gibt, die Kindertageseinrichtung Linde zum 31.07.2020 zu schließen. Derzeit finden Gespräche statt bezüglich der Versorgung der zehn Remscheider Kinder. Die Schließung der Einrichtung Goldenberg wird derzeit nicht diskutiert.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage und die Ausführungen zur Kenntnis.

### **10.2. ESF Bundesprogramm „Akti(F) – Aktiv für Familien und ihre Kinder“ Beschluss zur Teilnahme am Bundesprogramm und zum kommunalen Eigenanteil Vorlage: 15/6746**

Herr Willecke führt aus, dass das Interessenbekundungsverfahren erfolgreich durchlaufen wurde. Sollte das Projekt umgesetzt werden können, wird in einer der nächsten Sitzungen über die Durchführung berichtet.

Frau Ankey-Nachtwein bittet, nicht nur über die Durchführung des Projektes, sondern nach Abschluss auch über die Ergebnisse zu berichten.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage und die Ausführungen zur Kenntnis.

### **10.4. Flexibilisierung der Öffnungszeiten bei der Kindertagesbetreuung gemäß § 48 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern Vorlage: 15/6895**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Remscheid leitet ab dem Kindergartenjahr 2020/21 den Landeszuschuss zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten in der Kindertagesbetreuung gem. § 48 Abs. 3 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) mit einer Erhöhung des jeweiligen Betrages um 25 % an Träger von Tageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen weiter.

Für die freien Träger wird im Haushaltsjahr 2020 ein Betrag in Höhe von 25.900 € überplanmäßig in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferaufwendungen im Produkt 06.01.01 – Förderung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege – bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen in derselben Höhe in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferaufwendungen - im Produkt 06.01.01 – Förderung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege.

Für die folgenden Haushaltsjahre werden die erforderlichen Mittel in Höhe von  
75.000 € in 2021  
105.000 € in 2022  
123.000 € mit einer Anpassung gem. § 37 KiBiz ab 2023 eingeplant.

Für die Erträge (Einzahlungen) und Aufwendungen (Auszahlungen) werden separate Konten, sowie ein Deckungsvermerk zur Angleichung der Erträge an die Aufwendungen, eingerichtet.

#### **10.5. Ombudschaft Jugendhilfe NRW Vorlage: 15/6875**

Herr Willecke verdeutlicht die Bedeutung der Thematik.

Herr Hemker, Geschäftsführer des Ombudschaft Jugendhilfe Remscheid e.V., stellt anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, die Ombudschaft Jugendhilfe NRW, die Arbeitsbereiche sowie Inhalte und Ziele ombudschaftlicher Beratung vor.

Herr Hemker beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder und bietet an, einmal im Jahr über die Arbeit der Ombudschaft Jugendhilfe NRW zu berichten.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

#### **10.6. Sachstand Sportgutschein**

Herr Neuhaus teilt mit, dass beim letzten Treffen thematisiert wurde, dass kein fester Betrag, sondern bis zu 180,- EUR für einen Sportgutschein gezahlt werden kann und nur die Vereine, die über eine Kinderschutzvereinbarung bzw. ein Kinderschutzkonzept verfügen, an dem Sportgutscheinprojekt teilnehmen können.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

#### **10.7. Sachstandsbericht Kommunale Koordinierung Übergang Schule - Beruf Vorlage: 15/6905**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

#### **11. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Berichte vor.

## 12. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

## 13. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

### 13.1. Neugestaltung Stadtpark Remscheid Antrag der SPD-Fraktion Vorlage: 15/6883

Auf Nachfrage von Herrn Schichel verdeutlicht Frau Ankey-Nachtwein, dass mit dem Antrag nicht die Neugestaltung des Stadtparkes beschlossen wird, sondern dass es sich bei dem Antrag in Gänze um einen Prüfauftrag handelt.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 1

#### Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtpark wird neugestaltet und bei der Umsetzung werden folgende Vorschläge geprüft.

1. Nach Vorlage des hydrologischen Gutachtens, soll der jetzige Stadtparkteich durch ein flaches und sicheres Becken in ansehnlicher Größe mit Fontäne am jetzigen Standort ersetzt werden. Es sollen ausreichend Sitzplätze mit einer mind. Sitzhöhe von 53 cm aufgestellt werden, die auch barrierefrei erreichbar sind.
2. Der jetzige Kinderspielplatz wird durch einen Wasserspielplatz und zusätzlichen Sitzgelegenheiten ergänzt. Die Flächen hinter den Sitzreihen der Konzertmuschel bekommen einen Wasserlauf durch einen Steingarten. Am Spielplatz wird ein Trinkbrunnen installiert.
3. Der natürliche Wasseraustritt im Edelhoffpark unterhalb des Sportplatzes wird in einen Teich gefasst, der über einen flexiblen Wasserspiegel verfügt und damit einer Schutzfunktion zum Regenrückhalt bei Extremwetterereignissen gerecht wird. In direkter Nähe zu diesem Teich gibt es Grillgelegenheiten und Bänke.

#### **Punkt 1-3 werden nach Vorliegen des hydrologischen Gutachtens geprüft.**

4. Der Edelhoffpark erhält eigene Kinderspielgeräte.
5. Die Grünfläche vor dem Bismarckturm wird vergrößert. Die Grünachse wird von der Konzertmuschel bis an die Martin-Luther-Straße verlängert. Der Eingang zum Stadtpark sollte am Ende der Martin-Luther-Straße (Höhe Leon-Goraguer-Platz) liegen.
6. Die Bänke im Stadtpark, insbesondere die Sitzbänke an der Konzertmuschel, werden erneuert. Die Liegebänke werden nach Möglichkeit nach Süden ausgerichtet.
7. Die Hundewiese wird verlegt und eingezäunt.
8. Einzelne Laufrunden werden im Stadtpark ausgewiesen und beschildert. Die Laufwege sind geschottert und die Schilder benennen Entfernungen. Es wird eine Verbindung in den Edelhoffpark auf Höhe der Kleingartenanlage angelegt. Auch die Zu- und Abwege zum Stadtpark werden mit Entfernungsangaben ausgeschildert.
9. Der Fitnesspark wird in den Stadtpark verlegt – vorzugsweise zwischen Sportplatz und Stadtpark.
10. Es gibt eine weitere Gastronomiefläche für einen Biergarten z. B. am Julius-Koch-Weg oder am Bismarckturm. Die Stadt entwickelt ein Konzept für die Verpachtung. Auch der Bismarckturm wird für eine gastronomische Nutzung oder Kiosk geprüft. Dabei sind Kooperationen mit der bestehenden Gastronomie zu prüfen.

11. Die Bushaltestelle Stadtpark wird näher an den eigentlichen Park gelegt. Es werden Fahrradparkplätze und Ladestationen für E-Autos und E-Biks/Pedelecs an den großen Eingängen des Stadtparks eingerichtet.
12. Die Altpapiercontainer werden von der Martin-Luther-Straße in die Ecke des Schützenplatzes an der Einfahrt zum Schwimmbad verlegt. Nach Möglichkeit wird auf Unterflurcontainer umgerüstet.
13. Es wird ein Sicherheitskonzept zur Vermeidung von Vandalismus aufgelegt. Ein Baustein hierfür sollte ein Beleuchtungskonzept sein, das nachhaltige technische und ökologische Lösungen einbezieht.
14. Ein Pflegekonzept zur Gewährleistung der Sauberkeit wird vorgelegt. Dabei werden Bürger ermutigt, mitzuwirken. Auch Unternehmen werden eingeladen, Patenschaften für Beete und Bäume zu übernehmen.
15. Im Stadtpark sollte die Einrichtung von „Erlebnissen“, z. B. in Form einer Kindereisenbahn, eines Streichelzoos, eines Klettergartens, einer Seilbahn vom neu anzulegenden Teich Edelhoffpark bis Schützenplatz berücksichtigt werden.
16. Ein Beleuchtungsfestival wird angeregt.
17. Es wird ein Konzept für öffentliche Toilettenanlagen erarbeitet.
18. Alle oben genannten Punkte werden behindertengerecht, nachhaltig und für die Öffentlichkeit offen und eintrittsfrei (bis auf Punkt 15) umgesetzt.

#### **14. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Anfragen vor.

#### **15. Umsetzung des Rechtsanspruches auf Förderung in Kindertageseinrichtungen gemäß § 24 SGB VIII Freiwillige Leistungen für Träger von Kindertageseinrichtungen für die Bereitstellung von Betreuungsplätzen in Überbelegung Vorlage: 15/6878**

Der Jugendhilfeausschuss bedankt sich bei allen Kindertageseinrichtungen für die Bereitschaft zur Aufnahme zusätzlicher Kinder trotz der bereits bestehenden Belastungen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 12 Nein 0 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Für das Kindergartenjahr 2020/2021 erhalten freie Träger von Kindertageseinrichtungen, die in Abstimmung mit dem Jugendamt für Kinder in kritischen Situationen einen Betreuungsplatz anbieten (fünfjährige Kinder, Kinder mit besonderem Sprachförderbedarf, Kinder in familiären Notsituationen u.ä.), und dadurch Kinder in Überbelegung aufnehmen, für jedes dieser Kinder einen einmaligen freiwilligen pauschalen Betrag in Höhe von 500 €.

Da keine nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte vorliegen, schließt Frau Leitzbach die Sitzung.

---

Gabriele Leitzbach  
Vorsitzende

---

Ramona Hengst  
Schriftführerin

